

# Jahresbericht 2014

Golfen im einzigartigen Hochalpinen Ambiente des Oberengadins auf den Anlagen Samaden & Zuoz-Madulain. Lassen Sie sich begeistern, schwingen Sie durch und golfen Sie wohl! Konzentration. Präzision. Schwung.



Golf Engadin St. Moritz



5	Vorwort
6	Bemerkungen zur Jahresrechnung
8	Jahresrechnung
10	Anhang zur Jahresrechnung
11	Bericht der Revisionsstelle
12	Betriebswirtschaftlicher Blick hinter 36 Löcher
13	Aktienpiegel und Clubstatistik
14	Factsheet

«Wahrscheinlich ist es ein Spiel, bei dem man einen zu kleinen Ball in ein viel zu kleines Loch schlagen muss, mit Geräten, die für diesen Zweck denkbar ungeeignet sind.» – Winston Churchill

Konzentration. Präzision. Schwung.



## Sehr geehrte Damen und Herren Aktionäre

Die Niederschlagsmengen zwischen Juni und Oktober 2014 waren Rekordverdächtig. Den Wetterkapriolen sind leider einige der grossen und wichtigen Turniere während der Hochsaison zum Opfer gefallen. Noch nie seit statistische Daten erhoben werden, waren so viele ersatzlose Absagen oder undankbare Verschiebungen zu beklagen. Beide Golfanlagen blieben aufgrund der misslichen Wetterlage und der Staunässe über viele Tage geschlossen. Fehlende Frequenzen auf den Golfplätzen, in den Restaurants und den Pro-Shops waren die logische, negative Folge. Eine schlechte Saison, die es zu überdauern galt.

Ein positives Zeichen, setzte der Verwaltungsrat im Dezember 2014 mit dem Entscheid zugunsten des Um- und Ausbauprojekts der Clubhausinfrastruktur Resgia sowie der damit verbundenen Dienstleistungseinheiten «Restauration» und «Pro Shop». Dieser Entscheid stützt die Strategie, die Gesamtqualität der Golf-Dienstleistung langfristig zu sichern.

Der Bezugstermin für die neu erstellten Räumlichkeiten ist für Juli 2015 festgelegt worden.

Mit diesem Jahresbericht informieren wir Sie über den Verlauf des Geschäftsjahres 2014 auf den Golfanlagen Zuoz-Madulain und Samedan. Die Bemerkungen zur Jahresrechnung befassen sich zudem mit den wirtschaftlichen Entwicklungen und Herausforderungen, welche die sich stark im Umbruch befindende Golf- und Tourismusbranche mit sich bringt.

Das sichere und weitsichtige Navigieren in diesem sehr beweglichen Umfeld gelingt nur mit der Unterstützung von verlässlichen Partnern. Ein herzliches Dankeschön darum an dieser Stelle an: Unsere Sponsoren, den Clubvorstand, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter insbesondere Sie, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre.

Wir wünschen Ihnen bereits jetzt eine erlebnisreiche und schöne Golfsaison 2015.



---

Luis A. Wieser  
Präsident Verwaltungsrat

# Bemerkungen zur Jahresrechnung

Wegen den widrigen Umständen konnten die betriebswirtschaftlichen Ziele im vergangenen Jahr nur bedingt erreicht werden. Der Blick hinter die Zahlen aus Erfolgrechnung und Bilanz zeigt einige beachtenswerte Tendenzen und Entwicklungen:

Das Unternehmen präsentiert sich auf einer gesunden Basis, benötigt aber für eine erfolgreiche Zukunft und einen reibungslosen Golfbetrieb fortlaufend ein innovatives Dienstleistungsangebot.

Der Gesamtumsatz hat gegenüber dem Vorjahr um TCHF 218 oder satte 7.1 % abgenommen. Den tieferen Erträgen stehen höhere Aufwendungen gegenüber, was zu einer markanten Abnahme des Betriebsergebnisses von rund 38 % geführt hat.

Die Kennzahlen des Geschäftsjahres 2014 präsentieren sich im Überblick wie folgt:

ERFOLGSRECHNUNG	31.12.2014		31.12.2013		Abweichung	
	TCHF	%	TCHF	%	TCHF	%
<b>Nettoerlös</b> . . . . .	<b>2'862</b>	100.0	<b>3'081</b>	100.0	<b>-219</b>	-7.1
Ertrag Spielbetrieb . . . . .	2'221	77.6	2'414	78.4	-193	-8.0
Ertrag Infrastruktur . . . . .	226	7.9	239	7.8	-13	-5.4
Dienstleistungserträge . . . . .	245	8.6	261	8.4	-16	-5.8
Übriger Ertrag . . . . .	174	6.1	167	5.4	7	4.2
Erlösminderungen . . . . .	-4	-0.1	-	-	-4	-
<b>Aufwand</b> . . . . .	<b>2'406</b>	84.1	<b>2'343</b>	76.1	<b>63</b>	2.7
Direkter Aufwand . . . . .	146	5.1	117	3.8	29	24.8
Personalaufwand . . . . .	1'399	48.9	1'382	44.9	17	1.2
Betriebsaufwand . . . . .	861	30.1	844	27.4	17	2.0
<b>EBITDA</b> . . . . .	<b>456</b>	15.9	<b>737</b>	23.9	<b>-281</b>	-38.1
(Betriebsgewinn vor Zinsen, Abschreibungen und Steuern)						
Abschreibungen . . . . .	-607	-21.2	-816	-26.5	209	-25.6
Ausserordentlicher Erfolg . . . . .	168	5.9	179	5.8	-11	-6.1
<b>EBIT</b> . . . . .	<b>17</b>	0.6	<b>100</b>	3.2	<b>-83</b>	-83.0
(Gewinn vor Zinsen und Steuern)						
Finanzaufwand . . . . .	29	1.0	50	1.6	-21	-42
Steuern . . . . .	49	1.7	49	1.6	-	-
<b>Jahresverlust</b> . . . . .	<b>-61</b>	-2.1	<b>1</b>	0.0	<b>-62</b>	
<b>BILANZ</b>						
<b>Aktiven</b> . . . . .	<b>13'564</b>	100.0	<b>13'766</b>	100.0	<b>-202</b>	-1.5
Umlaufvermögen . . . . .	993	7.3	863	6.3	130	15.1
Anlagevermögen . . . . .	12'571	92.7	12'903	93.7	-332	-2.6
<b>Passiven</b> . . . . .	<b>13'564</b>	100.0	<b>13'766</b>	100.0	<b>-202</b>	-1.5
Kurzfristiges Fremdkapital . . . . .	360	2.7	374	2.7	-14	-3.7
Hypotheken und Bankdarlehen . . . . .	3'492	25.7	3'617	26.3	-125	-3.5
Eigenkapital . . . . .	9'712	71.6	9'775	71.0	-63	-0.6
<b>GELDFLUSSRECHNUNG</b>						
Cashflow aus betrieblicher Leistung . . . . .	533		822		-289	-35.2
Veränderung Nettoumlaufvermögen . . . . .	-40		-103		63	-61.2
<b>Operativer Cashflow</b> . . . . .	<b>493</b>		<b>719</b>		<b>-226</b>	<b>-31.4</b>
Cashflow aus Investitionen . . . . .	-275		-1506		1231	-81.7
Cashflow aus Finanzierung . . . . .	-126		1110		-1236	-111.4
<b>Veränderung flüssige Mittel</b> . . . . .	<b>92</b>		<b>323</b>		<b>-231</b>	<b>-71.5</b>

Der Ertrag aus dem Spielbetrieb von TCHF 2'221 ist im Vergleich mit dem Vorjahr (TCHF 2'414) um TCHF 193 oder 8% tiefer ausgefallen.

Die Veränderungen teilen sich im Detail wie folgt auf:

Veränderung Ertrag Greenfee	2104	2013	Abweichung	
	TCHF	TCHF	TCHF	%
Greenfee Gäste Samedan	344	450	-106	-23.6
Greenfee Gäste Zuoz	282	344	-62	-18.0
Jahresspielgebühr Aktivmitglieder	1'228	1'257	-29	-2.3
Jahresspielgebühr Passivmitglieder	33	33	-	-
Jahresspielgebühr Junioren	41	39	2	5.1
Firmenmitgliedschaften	15	15	-	-
Driving Range	63	71	-8	-11.3
Turniere	215	205	10	4.9
	<b>2'221</b>	<b>2'414</b>	<b>-193</b>	<b>-8.0</b>

Insbesondere haben die Greenfee Gäste gegenüber dem Vorjahr im Durchschnitt mit rund 21% deutlich abgenommen. Zu beklagen gilt leider auch der seit einigen Jahren rückläufige Trend bei den Jahresspielgebühren. Die Dienstleistungserträge von TCHF 245 sind im Vergleich zum Vorjahr (TCHF 260) um TCHF 15 tiefer ausgefallen. Im übrigen Betriebsertrag sind wie im Vorjahr Eigenleistungen von TCHF 50 enthalten, welche im Zusammenhang mit der Platzsanierung Samedan aktiviert wurden.

Der Personalaufwand von TCHF 1'399 ist gegenüber dem Vorjahr (TCHF 1'382) um TCHF 17 oder 1.2% leicht höher ausgefallen. Der Personalaufwand konnte mit einem straffen und konsequenten Management gehalten werden. Der Betriebsaufwand von TCHF 861 hat gegenüber dem Vorjahr (TCHF 844) um TCHF 17 oder 2.0% zugenommen und ist somit wieder auf

dem Niveau vom Jahr 2012. Die Zunahme ist auf höhere Energiekosten zurückzuführen. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Steuern und Zinsen (EBITDA) von TCHF 456 ist gegenüber dem Vorjahr (TCHF 737) um TCHF 281 oder 38.1% wesentlich tiefer ausgefallen. Im Verhältnis zum Umsatz schrumpfte der EBITDA von 23.9% im Vorjahr um 8% auf nun mehr 15.9%. Wegen des deutlich tieferen Betriebsergebnisses reduzierten sich auch die Abschreibungen um TCHF 209 auf TCHF 607.

Die Baukostenbeiträge betragen TCHF 168 und sind somit unwesentlich tiefer als im Vorjahr, TCHF 179 ausgefallen.

Die Bilanz 2014 zeigt im Bereich des Anlagevermögens, dass dieses gegenüber dem Vorjahr um TCHF 332 auf TCHF 12'571 abgenommen hat. Die Veränderung setzt sich wie folgt zusammen:

Entwicklung Anlagevermögen 2014	Buchwert 01.01.2014 TCHF	Investitionen 2014 TCHF	Abschreibungen 2014 TCHF	Buchwert 31.12.2014 TCHF
Gebäude	4'418	21	-143	4'296
Golfanlagen	7'756	91	-251	7'596
Mobile Sachanlagen	344	79	-94	329
Immaterielle Anlagen	385	-	-35	350
	<b>12'903</b>	<b>191</b>	<b>-523</b>	<b>12'571</b>

Mit TCHF 191 sind die Investitionen im Berichtsjahr gering ausgefallen. Es handelt sich um reine Ersatzinvestitionen.

Die Gesellschaft verfügt über einen hohen Eigenfinanzierungsgrad von 71.6%, welcher sich gegenüber dem Vorjahr, 71.0%, gar noch etwas erhöht hat. Die Bilanzstruktur präsentiert sich nach wie vor solide.

BILANZ	31.12.2014		31.12.2013	
	TCHF	%	TCHF	%
<b>Aktiven</b>				
<b>Umlaufvermögen</b> . . . . .	<b>993.</b>	<b>7.3</b>	<b>863.</b>	<b>6.3</b>
Flüssige Mittel . . . . .	684		591	
Eigene Aktien . . . . .	187.		175	
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen . . . . .	104		77	
Andere Forderungen . . . . .	2		2	
Aktive Rechnungsabgrenzung . . . . .	16		18	
<b>Anlagevermögen</b> . . . . .	<b>12'571</b>	<b>92.7</b>	<b>12'903</b>	<b>93.7</b>
Anlagen im Bau . . . . .	20		418	
Gebäude . . . . .	4'275		4'418	
Golfanlagen . . . . .	7'621		7'362	
Mobile Sachanlagen . . . . .	305		320	
Immaterielle Anlagen / Aktivierter Aufwand . . . . .	350		385	
<b>Total Aktiven</b> . . . . .	<b>13'564.</b>	<b>100.0</b>	<b>13'766.</b>	<b>100.0</b>
<b>Passiven</b>				
<b>Fremdkapital</b> . . . . .	<b>3'852</b>	<b>28.4</b>	<b>3'991</b>	<b>29.0</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen . . . . .	96		85	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten . . . . .	46		73	
Passive Rechnungsabgrenzungen . . . . .	143		153	
Kurzfristige Rückstellungen . . . . .	75		62	
Hypotheken und Bankdarlehen . . langfristig . . . . .	3'492		3'618	
<b>Eigenkapital</b> . . . . .	<b>9'712</b>	<b>71.6</b>	<b>9'775</b>	<b>71.0</b>
Kapital . . . . .	9'100		9'100	
Reserven . . . . .	688		688	
Bilanzverlust . . . . .	-76		-13	
<b>Total Passiven</b> . . . . .	<b>13'564.</b>	<b>100.0</b>	<b>13'766.</b>	<b>100.0</b>



ERFOLGSRECHNUNG	31.12.2014		31.12.2013	
	TCHF	%	TCHF	%
<b>Nettoerlös</b> . . . . .	<b>2'862</b>	100	<b>3'081</b>	100
Ertrag Spielbetrieb . . . . .	2'221		2'414	
Ertrag Infrastruktur . . . . .	226		239	
Dienstleistungserträge . . . . .	245		261	
Übriger Ertrag . . . . .	174		167	
Erlösminderungen . . . . .	-4		-	
<b>Betriebsaufwand</b> . . . . .	<b>2'406</b>	84.1	<b>2'344</b>	76.1
Direkter Aufwand . . . . .	146		117	
Personalaufwand . . . . .	1'399		1'382	
Pacht- und Mietzinse . . . . .	71		75	
Unterhalt . . . . .	456		450	
Versicherungen und Abgaben . . . . .	37		35	
Energie- und Entsorgungsaufwand . . . . .	65		57	
Verwaltungs- und Informatikaufwand . . . . .	139		132	
Werbeaufwand / Wettspiele . . . . .	93		96	
<b>Total EBITDA</b> . . . . .	<b>456</b>	15.9	<b>737</b>	23.9
Abschreibungen . . . . .	-607		-816	
Rückstellungen . . . . .	-		-	
Ausserordentlicher Ertrag . . . . .	168		179	
Ausserordentlicher Aufwand . . . . .	-		-	
<b>Total EBIT</b> . . . . .	<b>17</b>	0.6	<b>100</b>	3.20
<b>Finanzerfolg</b> . . . . .	<b>-31</b>	-1.1	<b>-50</b>	-1.6
Finanzaufwand . . . . .	-55		-59	
Finanzertrag . . . . .	24		9	
<b>Total EBT</b> . . . . .	<b>-14</b>	-0.5	<b>50</b>	0.8
Steuern . . . . .	49	1.7	49	1.6
<b>Jahresgewinn (Jahresverlust)</b> . . . . .	<b>-63</b>	-2.2	<b>1</b>	0.0

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG				31.12.2014 TCHF	31.12.2013 TCHF
<b>1. Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verpfändete oder abgetretene Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt</b>					
Clubhaus Samedan (Buchwert) . . . . .				1'032 . . . . .	1'057 . . . . .
Werkgebäude und Materialdepot (Buchwert) . . . . .				1'150 . . . . .	1'200 . . . . .
Resgia Zuoz . . . . .				2'011 . . . . .	2'075 . . . . .
<b>2. Brandversicherungswerte der Sachanlagen</b>					
Total Gebäude . . . . .				9'721 . . . . .	9'702 . . . . .
Mobilien und Einrichtungen . . . . .				4'728 . . . . .	4'792 . . . . .
<b>3. Eigene Aktien</b>					
		Anzahl	Kurs		
Bestand	01.01.2014	278	631		
Verkäufe	Geschäftsjahr 2014	-78	1000		
Käufe	Geschäftsjahr 2014	95	700		
Bestand	31.12.2014	295	635 . . . . .	187 . . . . .	175 . . . . .
<b>4. Risikobeurteilung</b>					
Der Verwaltungsrat hat periodisch ausreichende Risikobeurteilungen vorgenommen und allfällige sich daraus ergebende Massnahmen eingeleitet, um zu gewährleisten, dass das Risiko einer wesentlichen Falschaussage in der Rechnungslegung als klein einzustufen ist.					
<b>5. Übrige gesetzlich vorgeschriebene Angaben</b>					
keine					
<b>Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes</b>				31.12.2013 CHF	31.12.2013 CHF
<b>Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung</b>					
Vortrag Bilanzgewinn . . . . .				-12'653.37 . . . . .	-13'339.59 . . . . .
Jahresgewinn (Jahresverlust) . . . . .				-63'083.21 . . . . .	686.22 . . . . .
				<b>-75'736.58 . . . . .</b>	<b>-12'653.37 . . . . .</b>
<b>Gewinnverwendungsantrag</b>					
Zuweisung an gesetzliche Reserven . . . . .				- . . . . .	- . . . . .
Vortrag Bilanzverlust auf neue Rechnung . . . . .				-75'736.58 . . . . .	-12'653.37 . . . . .
				<b>-75'736.58 . . . . .</b>	<b>-12'653.37 . . . . .</b>



An die  
Generalversammlung der  
Golf Engadin / St. Moritz AG  
7503 Samedan

St. Moritz, 12. Februar 2015

## Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang der Golf Engadin / St. Moritz AG für das am 31.12.2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision, danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

RBT AG

Enrico Joos  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Michael Conrad  
Revisionsexperte

Beilagen

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

# Betriebswirtschaftlicher Blick hinter 36 Löcher

(Vorjahreszahlen in Klammern)

**Geschlagene Bälle Driving Ranges** 915'000 (978'000)

**Öffnungstage** 151 (154)

An 23 (38) Tagen wurde in Samedan und an 5 (14) Tagen in Zuoz-Madulain die optimale Platzauslastung erreicht.

## Gespielte Runden

(elektronisch erfasst)

	Mitglieder	Gäste	Turniere	Total	% geg. Vorjahr
Samedan	5'217 (6'027)	3'740 (4'671)	4'172 (4'185)	13'129 (14'883)	-11.8%
Zuoz-Madulain	2'765 (2'937)	3'443 (4'134)	2'608 (2'536)	8'816 (9'607)	-8.2%
<b>Total</b>	<b>7'982</b> (8'964)	<b>7'183</b> (8'805)	<b>6'780</b> (6'721)	<b>21'945</b> (24'490)	<b>-10.4%</b>

Davon mit Cart	Samedan	Zuoz-Madulain	Total
	349 -23.1% (454)	1'354 -9.9% (1'503)	1'703 -13% (1'957)

## Gespielte offizielle Turniere

98 (103) zuzüglich 3 Turnierwochen

## Gespielte Runden

(Vergleich über 10 Jahre)

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Samedan	14'640	16'187	16'066	15'621	16'710	14'332	13'768	14'840	14'883	13'129
Zuoz-Madulain	10'073	10'503	9'947	9'738	11'364	11'724	10'479	10'194	9'607	8'816
<b>Total</b>	<b>24'713</b>	<b>26'690</b>	<b>26'013</b>	<b>25'359</b>	<b>28'074</b>	<b>26'056</b>	<b>24'247</b>	<b>25'034</b>	<b>24'490</b>	<b>21'945</b>

## AKTIENSPIEGEL per 31.12.2014

(Prozentwerte gerundet)

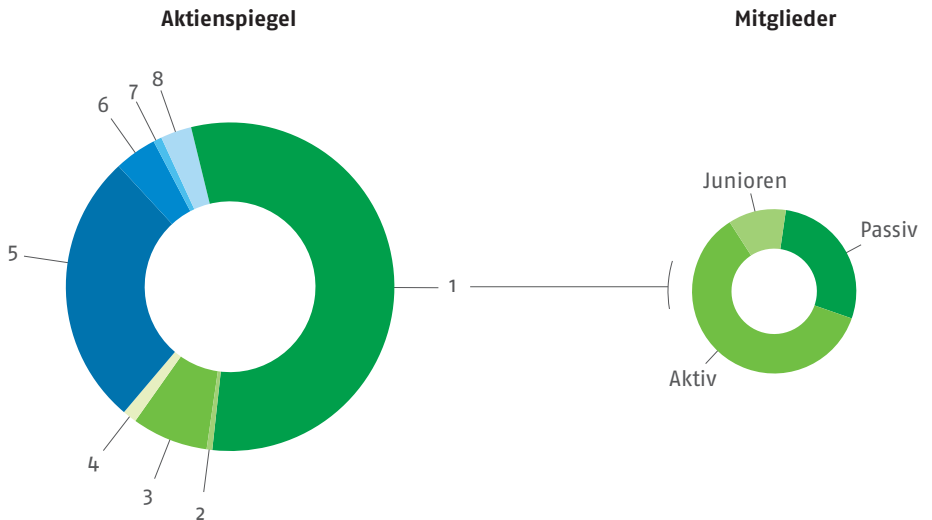
### 91 Betriebe

40	Hotels . . . . .	690	Aktien . . . . .	8%
4	Kur- und Verkehrsvereine . . . . .	135	Aktien . . . . .	1%
11	Gemeinden . . . . .	2'436	Aktien . . . . .	27%
34	Firmen . . . . .	387	Aktien . . . . .	4%
1	Engadine Golf Club . . . . .	73	Aktien . . . . .	1%
1	GEST (eigene Aktien) . . . . .	295	Aktien . . . . .	3%
<b>Total</b>		<b>4'016</b>	<b>Aktien . . . . .</b>	<b>44%</b>

### 1092 Einzelpersonen

1'070	Mitglieder . . . . .	5'034	Aktien . . . . .	55%
22	übrige Einzelpersonen . . . . .	50	Aktien . . . . .	1%
<b>Total</b>		<b>5'082</b>	<b>Aktien . . . . .</b>	<b>56%</b>

- 1 Mitglieder
- 2 übrige Einzelpersonen
- 3 Hotels
- 4 Kur- und Verkehrsvereine
- 5 Gemeinden
- 6 Firmen
- 7 Engadine Golf Club
- 8 GEST (eigene Aktien)



## CLUBSTATISTIK per 31.12.2014

### Mitglieder

- 01.01.14
- 31.12.14

Total	Aktiv	Passiv	Junioren
• 1'307 . . . . .	804 . . . . .	352 . . . . .	151 . . . . .
Neueintritte . . . . .	+12 . . . . .	0 . . . . .	+15 . . . . .
Statuswechsel . . . . .	-27 . . . . .	+39 . . . . .	-12 . . . . .
Austritte . . . . .	-6 . . . . .	-29 . . . . .	-9 . . . . .
• 1'290 . . . . .	783 . . . . .	362 . . . . .	145 . . . . .
	60.7%	28.1%	11.2%

**GOLF ENGADIN ST. MORITZ AG****Verwaltungsrat**

Präsident:	Luis A. Wieser, Zuoz
Vizepräsident:	Hugo Wetzel, St. Moritz
Mitglieder:	Ladina Tarnuzzer, Bever Hanspeter Herren, Celerina Ralph Kübler, Zuoz Andry Niggli, Samedan Dumeng Clavuot, Samedan

<b>Geschäftsführung</b>	Daniel Schaltegger, Sils Baselgia
-------------------------	-----------------------------------

**ENGADINE GOLF CLUB****Vorstand**

Präsident:	Dumeng Clavuot, Samedan
Captain:	Martin Jaeger, Champfèr
Kassiererin:	Christina Liebi, St. Moritz
Marketing:	Eveline Fasser Testa, St. Moritz
Social Events:	Andreas Ludwig, Sils Baselgia

**PARTNER**

der GOLF ENGADIN St. Moritz AG



Grafik: Imagicon Samedan

Fotos: GOLF ENGADIN St. Moritz AG, Engadin St. Moritz



«Gebt mir einen Mann mit großen Händen, großen Füßen und ohne Verstand, und ich mache einen Golfer aus ihm.» - Walter Hagen. Konzentration. Präzision. Schwung.

